

Pfarrvikariat Maur

Binz, Ebmatingen, Forch, Maur, Uessikon
Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, www.kath.ch/maur



Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba	Mitarbeitende Priester: Alfred Suter
Vikar: Denny Kizhakkarakkattu	Dr. Sebastian Thayyil
Diakon: Joachim Lurk	Sekretariat: Claudia Tondo
	Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

6. OSTERSONNTAG

Samstag, 20. Mai 2017

16.00 Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 21. Mai 2017

10.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Montag, 22. Mai 2017

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 24. Mai 2017

9.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 25. Mai 2017

9.15 Kein Wortgottesdienst
Kirche St. Franziskus

10.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

7. OSTERSONNTAG

Samstag, 27. Mai 2017

16.00 Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 28. Mai 2017

10.30 Familiengottesdienst
Kirche St. Franziskus

Kollekte: für die Arbeit der Kirche
in den Medien

Montag, 29. Mai 2017

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 31. Mai 2017

9.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

Donnerstag, 1. Juni 2017

9.15 Wortgottesdienst
Kirche St. Franziskus

BEICHTGELEGENHEIT

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

SPRECHSTUNDE

Nach persönlicher Vereinbarung.

Aktuelles aus der Pfarrei

**Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Dienstag, 27. Juni 2017**

20.15 Uhr Pfarreitzentrum Egg

Bitte beachten Sie nähere Angaben auf der Pfarrblattseite: St. Antonius Egg (links nebenan)



VORANZEIGE: ZÜRCHER WALLFAHRT NACH EINSIEDELN AM 1. JULI 2017

In diesem Jahr feiern wir das 600. Geburtsjahr von Niklaus von Flüe. Sein Gebet war: «Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir. Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu dir. Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir.» Daran anlehnend, haben wir das Motto der kantonalen Wallfahrt nach Einsiedeln 2017 gewählt: «Was führt uns zu dir» Unser Leben und Wirken, unser Beten und Schweigen, unser Pilgern und Feiern sollen uns hinführen zu Gott. Auch Bruder Klaus ist mehrere Male zu Fuss nach Einsiedeln gepilgert. Sein Weg damals war beschwerlich: zwei Tage hin und zwei Tage zurück. Es wird berichtet, er habe auf dem Hinweg nur ein Vaterunser gebetet: Offenbar konnte er die ganze Wegstrecke mit der Betrachtung der Vater-Unser-Bitten ausfüllen. Wenn wir uns den Heiligen aus dem Ranft zum Vorbild nehmen, dann braucht es nicht viele Worte und Lieder, um den Weg nach Einsiedeln zu einer Wallfahrt werden zu lassen. Ob zu Fuss, mit dem Velo oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Nutzen wir diese Zeit des Unterwegsseins, um zu uns selbst, zu unserem inneren Frieden – und damit auch zu Gott zu kommen. In der gemeinsamen Feier der Eucharistie kommt er uns entgegen, unserer Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit, nach Liebe und Verlässlichkeit. Ein grosser Wunsch: dass sich an diesem Tag – unterwegs, in der Klosterkirche oder im Abteihof – für viele von uns Himmel und Erde berühren ...! So laden wir, die Verantwortlichen im Generalvikariat Zürich-Glarus und im kantonalen Seelsorgerat, wieder ein, am Samstag, 1. Juli 2017, mit nach Einsiedeln zu wallfahren.

GEWINNER DES FRÜHLINGS-RÄTSELS

Wir dürfen folgenden fünf Gewinnerinnen und Gewinnern gratulieren, die uns per Mail am schnellsten das Lösungswort ABSTELLGLEIS geschickt haben:

- 1.) R.B. aus Bassersdorf
- 2.) H.B. aus Esslingen
- 3.) A.B. aus Maur
- 4.) M.F. aus Oetwil

Die Personen können ihren Preis im Sekretariat St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, zu den Büroöffnungszeiten auswählen und mitnehmen. Wir danken allen für ihr Interesse und Teilnahme an unserem Rätsel.

Diakon Lurk

IMPULS ZU CHRISTI HIMMELFAHRT

Für unser deutsches Wort «Himmel» gibt es im Englischen zwei Wörter: Das eine, «sky», bezeichnet den Wolken- oder Sternenhimmel; das andere, «heaven», ist ein religiöser Begriff und bedeutet das Bei-Gott-Sein. Da wir im Deutschen mit dem gleichen Wort das eine und das andere benennen, besteht die Gefahr, dass es zu einer Vermischung und damit zu Missverständnissen kommt. Gott ist reiner Geist und als solcher an keinen Raum gebunden. Der Himmel bezeichnet deshalb nicht einen Raum, sondern ein Beziehungsverhältnis. Jesus selbst sprach im Voraus davon mit den Worten: «Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.» Er hat uns zugesagt: «Seid gewiss! Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.» Jesus ist bei uns jetzt in diesem Leben und er will uns am Ende unseres irdischen Lebens zu sich holen, sodass auch wir bei Gott sind.



Auf dieses Ziel weist uns das Fest Christi Himmelfahrt hin. Auch wenn wir uns die Aufnahme in den Himmel nicht vorstellen können im eigentlichen Sinne des Wortes; wir können sie denkend erfassen. Das reicht, um unser Leben daraufhin auszurichten.

Norbert Fuchs